

KÖLNER FLÜCHTLINGSRAT E. V. · HERWARTHSTRASSE 7 · 50672 KÖLN

Pressemitteilung
27.03.2025**Koalitionsverhandlungen von Union und SPD:****Einigkeit bei drastischen Verschärfungen in der
Fluchtpolitik**

Abschied von Menschlichkeit, humanitären und rechtlichen
Verpflichtungen – so bewertet der Kölner Flüchtlingsrat e.V.
wesentliche Teile im Abschlussbericht der „AG 1 - Innen, Recht,
Migration und Integration (Stand: 24.03.2025, 19:00 Uhr)“.

Claus-Ulrich Prölß:

„Das Papier zeigt im Abschnitt Migration das ganze Ausmaß der
Zerstörungskraft von oftmals faktenfreien Statements und
Debatten der letzten Jahre.“

Zu den geplanten Maßnahmen zählen z.B.

- Zurückweisungen an den deutschen Außengrenzen auch bei Asylgesuchen,
- Stopp des Familiennachzugs zu subsidiär geschützten Personen für zwei Jahre (Ausnahme: „Härtefälle“),
- Erweiterung der Liste sog. „sicherer Herkunftsstaaten“,
- Beendigung aller freiwilligen Bundesaufnahmeprogramme, „soweit wie möglich“,
- Abschaffung des Pflichtverteidigers bei der Anordnung von Abschiebungshaft oder Ausreisegewahrsam,
- „Dauerhafter“ Ausreisearrest für ausreisepflichtige Straftäter nach ihrer Haftverbüßung,
- Abschiebungen nach Afghanistan und Syrien, „beginnend“ mit Straftätern und Gefährdern.
- Kooperationsbereitschaft der Herkunftsländer bei Rückführungsabkommen durch entsprechende Regelungen für Visa-Vergabe, Entwicklungszusammenarbeit sowie Wirtschafts- und Handelsbeziehungen.

KÖLNER FLÜCHTLINGSRAT E. V.
Geschäftsstelle
Herwarthstraße 7
50672 Köln**Claus-Ulrich Prölß, Geschäftsführer**
0171 / 799 264 7
proelss@koelner-fluechtlingsrat.de**Birte Lange, stv. Geschäftsführerin**
0160 / 939 072 37
lange@koelner-fluechtlingsrat.de**Aische Westermann, stv.
Geschäftsführerin**
0160 / 993 058 01
westermann@koelner-fluechtlingsrat.de

Fax: 0 221 / 279 171 20

info@koelner-fluechtlingsrat.de
koelner-fluechtlingsrat.deKölner Flüchtlingsrat e.V. ist eingetragen
im Vereinsregister des Amtsgerichts Köln
(VR 12449)**Vorstand**
Dr. Michael Bollmann
Prof. Dr. Markus Ottersbach
Rechtsanwältin Eva Steffen
Kathrin PetersDer Verein ist laut Bescheinigung des
Finanzamtes Köln-Mitte vom 13.02.2025
als gemeinnützig anerkannt. Spenden
und Beiträge sind steuerlich absetzbar.**Spendenkonto**
Kölner Flüchtlingsrat e.V.
IBAN: DE75 3702 0500 0001 7183 01
BIC: BFSWDE33XXX
Sozialbank

Lt. Abschlussbericht geht das der Union aber noch nicht weit genug. So hält sie etwa am „Ruanda-Modell“ fest. Sie will den rechtstaatlichen Amtsermittlungsgrundsatz im Asylrecht abschaffen, „Bundesausreisezentren“ einführen und weitere Verschärfungen im Asyl- und Ausländerrecht durchsetzen. Auch die Einbürgerung soll sich verschärfen und der Entzug der deutschen Staatsangehörigkeit geprüft werden.

Claus-Ulrich Prölß:

„Die AfD kann zufrieden sein. Ihre Hetze zahlt sich jetzt aus. Der Abschlussbericht macht den hier lebenden Personen mit internationaler Familiengeschichte eines klar: Ihr seid anders als wir und bei uns nicht sicher!“

Der Kölner Flüchtlingsrat e.V. ruft insbesondere die Mitglieder und Gremien von Union und SPD auf, sich in ihren Parteien gegen irrationale Haltungen und den geplanten Abriss von Menschenrechten und Standards des Flüchtlingsschutzes zur Wehr zu setzen.

Claus-Ulrich Prölß:

„Es geht um Menschlichkeit, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Geltung des Rechts, nicht um weitere Spaltung und Ausgrenzung!“

gez. Claus-Ulrich Prölß
Geschäftsführer